

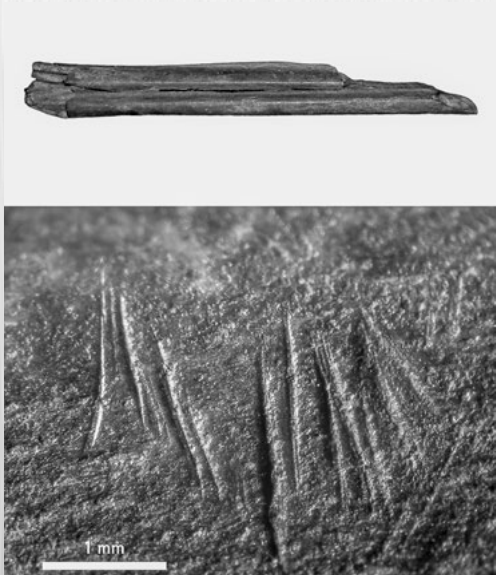
Hofstetten-Flüh



↑ Der Mammutbrunnen vor der Mehrzweckhalle Mammut in Hofstetten.

→ Der präparierte Schädel eines Braunbären und Expedition in die Y-Höhle.

↓ Für Archäologen besonders spannend: Schnittspuren auf einem Rentierknochen aus der Y-Höhle. Sie sind rund 23000 Jahre alt und belegen die Anwesenheit des Menschen kurz nach dem Kältemaximum der letzten Eiszeit.



Bezirk Dorneck

Als Mammute und Bären noch im Schwarzbubenland herumtrotteten! Im Mai 1980 fördert ein Bagger am Bünneweg einen Mammut-Stosszahn zutage. Mammute sind vor etwa 10 000-12 000 Jahren ausgestorben. 2010 entdecken Höhlenforscher in der sogenannten Y-Höhle unter anderem Reste eines Braunbären. Das Skelett ist etwa 20 000 Jahre alt!



Hofstetten-Flüh

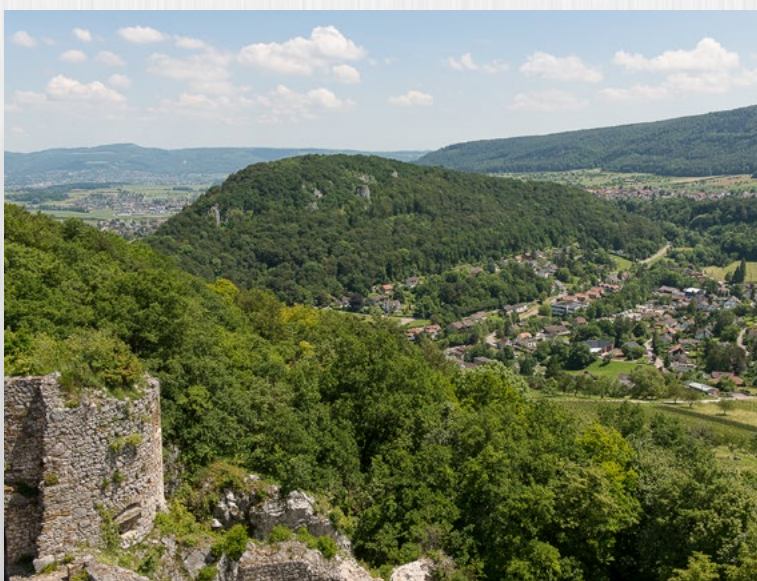


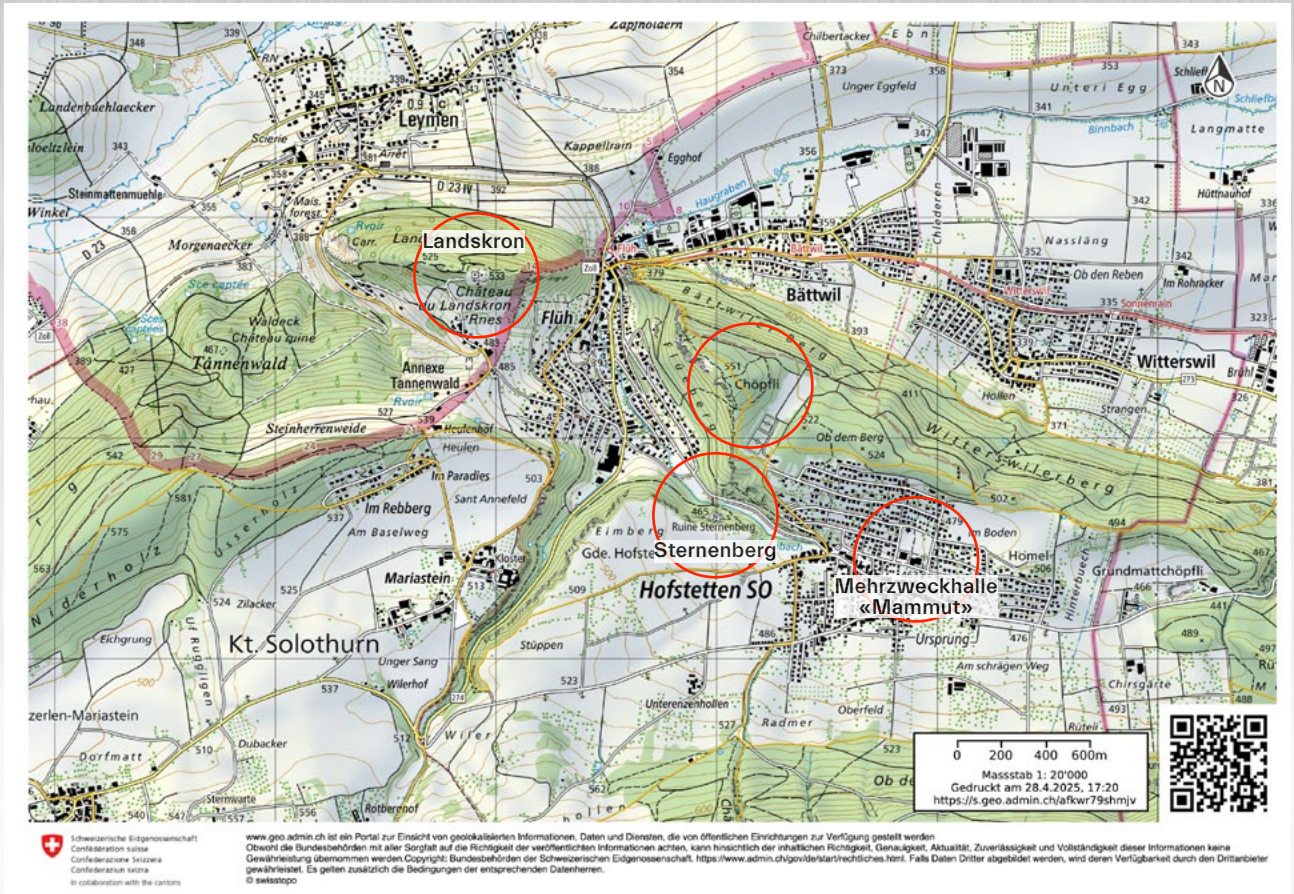
↑→ Die Burgruine Sternenberg.
Rechts: Ausgrabung 1960.

→→ Oben: ein Greif auf einer Ofenkachel von Sternenberg. Unten: mit Kreisaugenmuster und Rillendekor verzierte Keramikscherben vom Hofstetter Chöpfli.

↘ Die runde Kuppe des Hofstetter Chöpfli sieht man sehr schön von der Burgruine Landskron im benachbarten Frankreich. Auch Sternenberg ist zu erahnen: unmittelbar über dem rechten Fuss des Chöpfli, am gegenüberliegenden Ufer des Flüebachs.

Weniger als tausend Meter, aber mehr als zweitausend Jahre liegen zwischen den archäologischen Funden von zwei benachbarten Höhenzügen: Auf dem Chöpfli befindet sich eine befestigte Höhengsiedlung aus der frühen Eisenzeit. Die Funde stammen aus dem 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die Burg Sternenberg hingegen stammt aus dem Mittelalter. Sie ist von etwa 1250 bis 1450 n. Chr. bewohnt.





Der Schädel eines Braunbären aus der Y-Höhle ist im [Archäologischen Museum Kanton Solothurn](#) ausgestellt.
Die Höhle selber ist nicht öffentlich zugänglich.

Die Ruine Sternenberg befindet sich auf einem Felsen südseits der Strasse auf halbem Weg zwischen den beiden Dörfern.
Die Burg Sternenberg auf der Website [BURGENWELT](#)

Die Burg Landskron liegt bereits in Frankreich, ist jedoch stark mit der Landschaft des hinteren Leimentals verbunden.
Die Burg Landskron auf der Website [BURGENWELT](#)